

Paris, 8. Juni. Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern spät nachmittags in Gezannes zuge- tragen. Dort wurde ein großes Fest gefeiert und gegen sechs Uhr stieg ein Freiballon auf. In Höhe von 30 Meter explodierte derselbe auf bisher unaufgeklärter Ursache und stürzte mitten unter die Zuschauermenge. 50 Personen wurden verletzt, davon 25 schwer. Rettungscolonnen brachten die Schwerverletzten nach dem Hospital. Zehn von ihnen dürften kaum mit dem Leben davontommen.

Paris, 8. Juni. Die französische Minister- trisis befindet sich augenblicklich in einem Stadium völligen Stillstandes. Nachdem Herr Delcassé am Sonnabend erklärte, er könne aus Gesundheitsrüd- sichten nicht sofort im Elysee erscheinen, gab er gestern dem Präsidenten die Erklärung ab, die Neubildung des Kabinetts nicht übernehmen zu können; seinem Bei- spiele schlossen sich Dupuy und Pajtral an. Darauf

hat Poincaré mit dem früheren Ministerpräsidenten Doumergue konferiert, der ihm erklärte, daß nach seiner Ansicht nur drei Kombinationen möglich seien, nämlich ein Kabinett Viviani, Bourgeois oder Ribot. Bourgeois und Ribot berief Poincaré zu sich und bot zunächst Ri- bot die Bildung des Kabinetts an. Ribot bat um Be- denkzeit, da er erst mit seinen Freunden konferieren müsse. Nach den gestrigen Blättermeldungen scheint man von radikaler Seite zu versuchen, dem Präsi- denten der Republik eine Neubildung des Kabinetts un- möglich zu machen.

London, 8. Juni. Ein aufregender Zwi- schenfall hat sich gestern im Buckinghampalast zugetragen. Dort entdeckte in den Vormittagsstunden die Palastwache im Korridor einen jungen Mann, der dort spa- zieren ging. Als er sich entdeckt sah, versuchte er zu fliehen. Er wurde bald eingeholt und verhaftet. Der Verhaftete gab an, Perry Bite zu heißen. Er führte keine Waffen bei sich und erklärte, er hätte weder ein Attentat beabsichtigt, noch

sei er Anhänger der Suffragettenbewegung. Es handle sich lediglich bei ihm um eine Wette, die er mit Freunden ge- schlossen habe, und nach der er sich verpflichtete, durch die aufgestellten Wachen hindurch in das Innere des Palais einzudringen.

London, 8. Juni. Wie der „Daily Telegraph“ meldet, sind die Verhandlungen in Niagara- Falls gestern fortgesetzt worden. Damit de- mentiert das Blatt die Gerüchte von einem Abbruch der Verhandlungen. Es sei sogar, so schreibt das Blatt, zu einer Verständigung gekommen, mit der sich alle Parteien einverstanden erklärt haben. Einzelheiten hier- über werden sorgfältig geheim gehalten.

Durazzo, 8. Juni. Ministerpräsident Thur- fan Pascha begab sich gestern in die italienische Ge- sandtschaft, um dem Gesandten das Bedauern der albanischen Regierung über die Verhaftung Maurizioos und des Professors Chinigo auszusprechen.

Kursbericht vom 6. Juni 1914. Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.

Deutsche Fonds.		3 1/2% Dresdner Stadtanl. von 1905 84.70		4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-R.-Pfdbr. Ser. 28 95.50		Dresdner Bank 148.76		Canada-Pacific-Akt. 196.00	
5 Reichsanleihe	77.80	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	98.30	4 Leipz. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.60	Sächsische Bank	149.95	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönhäuser)	192.60
5 1/2% " "	88.70	Ansländische Fonds.		4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94.30	Industrie-Aktien.			
4 " "	89.10	4 Oesterreichische Goldrente	88.50	4 Schwarzb. Hyp.-R.-Pfdbr. S. 8	94.80	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	128.90	Schubert & Salzer Maschinenfab. A.-G.	889.10
5 Preussische Consols	77.50	4 Ungarische Goldrente	82.40	Industrie-Obligations.		Wanderer-Werke	382.00	Stöhr & Co. Kammgarnspinnerei	186.50
5 1/2% " "	86.70	4 Ungarische Kronenrente	78.80	4 1/2% Chemnitz Aktienspinnerei	101.30	Chemnitz Akt.-Spinnerei	145.10	Woiwathaler Aktionspinneri	23.50
5 1/2% " "	91.60	4 Chinesen von 1896	99.60	4 Sächsische Maschinenfabrik	84.00	Chemn. Werkmasschf. (Zimmern.)	145.10	Vogtl. Maschinenfabrik	903.00
5 Sächs. Rente	77.50	4 Japaner von 1905	81.75	4 Neus Boden-A.-G.-Obl.	84.00	Schuckert Elektrizitäts-Werke	187.00	Harzener Bergbau	178.00
5 1/2% Sächs. Staatsanleihe	95.90	4 Rumänen von 1905	85.00	Bank-Aktien.		Große Leipziger Strassenbahn	187.00	Plauenener Tüll- und Gard.-A.	99.91
Kommunal-Anleihen.		4 Buenos Aires Stadtanleihe	103.40	Mitteldutsche Privatbank	119.50	Leipziger Baumwollspinnerei	224.50	Phönix	266.90
5 1/2% Chemnitz Stadtanl. von 1899	95.00	4 Wiener Stadtanleihe von 1899	86.25	Berliner Handelsgesellschaft	160.10	Hausdampfschiffahrts-Ges.	250.28	Hamburg-Amerika Paketfahrt	127.40
5 1/2% " " von 1902	86.30	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.		Darmstädter Bank	116.00	Gelsenkirchener Berw.-Akt.	183.10	Plauenener Spitzen	79.90
4 Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	97.90	4 Hess. Landeshyp.-R.-Pfdbr. Ser. 20	97.00	Deutsche Bank	210.00	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	90.50	Vogtländische Tüllfabrik	182.90
4 Chemnitz Stadt. von 1906	97.00			Chemnitz Bankv.-Akt.	103.40	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	193.25	Diskont für Wechsel	4 1/2%
						Dresdner Gasmotoren (Hille)	118.80	Zinsfuß für Lombard	5 1/2%

Statt besonderer Meldung!

Sonntag früh 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager an Herzlähmung unsere innigstgeliebte Schwester

Marie Sidonie Unger.

In tiefstem Schmerze zeigen dies nur hierdurch an die hinterbliebenen Geschwister **Ida Unger Otto Unger**

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Eibenstock, den 7. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied Sonntag nachmittag 1/2 6 Uhr nach langem in Geduld ertragenen Leiden unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter

Frau Marie verw. Schubart geb. Hofmann

im 79. Lebensjahr.

Dies zeigt allen Verwandten u. Bekannten in tiefster Trauer an **Theodor Schubart** im Namen der Hinterbliebenen.

Eibenstock, den 7. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3/4 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

„Seit Jahren war ich müde u. matt, hatte häufig wahn sinnige Kopfschmerzen und jede Lust zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arzt sagte, es sei ein veraltetes

Nieren- und Blasenleiden,

daneben Darmträgheit infolge steter Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich **Altibuchhorster Marksprudel Starquelle** (Hob-Eisen-Mangan-Rochsalzquelle). Schon nach einigen Flaschen fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft und schmerzlos und blieb es seitdem. Ich trinke den Marksprudel jetzt täglich, habe mich nie so wohl und gesund gefühlt wie heute. D. B. * ärztl. warm empf. Fl. 65 Pf. bei

H. Lohmann, Drogerie.
Eine gute Melkziege zu kaufen gesucht. Offert. u. B. B. bis Dienstag an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Chauffeur

kann sich bei uns ausbilden, Beruf gleich. Eintritt sofort oder später. **Automobil-Gesellschaft, Merseburg a. S., Schließfach 19.**

Heymann's Delikat.-Geschäft, Forststraße.
Heute Dienstag **Schlachtfest.**

Vorm. **Beilkefleisch, frische Bratwurst und gekochtes Sauerkraut.** Nachm. frische Blut- u. Leberwurst.

Max Kober, Rudenhammerstraße.
Heute Dienstag **Schlachtfest**

Vorm. **Beilkefleisch, nachm. frische Wurst.**

Vortschrittliche Volkspartei.

Dienstag, den 9. Juni, abends 9 Uhr im **Gasthof „Etern“** Wiesenstraße.

Tagesordnung: Der bevorstehende Landesparteitag in Dresden am 13. und 14. Juni. Zahlreiches Erscheinen erforderlich, da Gegenstand sehr wichtig. **Der Vorstand.**

Ausfuhrgrutzettel vorrätig bei **E. Hannebohn.**

„Ich war am Leibe mit einer **Flechte**“

behaftet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Jucker's Patent-Medizinal-Seife** das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 M., sondern 100 M. wert. **Serg. M.** (In drei Stärken, à 50 Pf., M. 1.— u. M. 1.50.) Dazu **Juckoh-Creme** (à 50 Pf., 75 Pf. etc.). Bei **H. Lohmann, Prog.**

„AUTOL“

(gefehl. gesch.), unübertroffenes Öl für Automobile, Motorräder und Luftfahrzeuge **Möbius & Sohn.** Hannover-Wölfel u. Basel.

Wer erteilt gründl. Unterricht in der **dopp. Buchführung** in den Abendstunden? Off. m. Ang. d. Honorars u. L. 50 a. d. Exp. d. Bl.

Fremdliche Wohnung,

1. Etage, 4 Räume mit Vorksaal und Zubehör zu vermieten. **Rarlsbaderstraße 7.**

Ein unbezahlbarer Schatz

für jede Familie ist entschieden das vortreffl. Nähr- u. Stärkungsgetränk zu nennen, welches von Gesunden und Kranken gern getrunken, für **Blutarme, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Nervöse, Schwächliche und Rekonvaleszenten** von grossem Werte ist und unter dem Namen



„Eisenbier“
„Fermaltan“
D. R. P. Nr. 261 305
D. R. Wz. Nr. 134 826 und 137 327
sich einer grossen Beliebtheit erfreut.
Preis pro Flasche 20 Pfg. (Flaschen-Einlage extra).
Zu haben: **Max Heilmann, Eibenstock.**
Feldschlösschen-Brauerei Aktiengesellschaft zu Chemnitz-Kappel.
Fernruf 179 und 6579.
Vertreter und Verkaufsstellen überall gesucht.

Anlässlich der uns zu unserer **Silber-Hochzeit** in so überreichem Maße dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen wir unseren herzlichsten Dank. Eibenstock, den 6. Juni 1914. **Gustav Mennig u. Frau.**

Für die uns in so reichem Maße dargebrachten Glück- und Segenswünsche zu unserer **Silber-Hochzeit** sagen wir allen Lieben unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank für die dargebrachte Morgen- u. Abendmuffel und Gesang. Psalm 33. **David Staab u. Frau.**

Die Abungen im Luftbad finden täglich von punkt 1/2 11—1/2 12 Uhr statt. Weitere Teilnehmer können jederzeit beitreten.
3 Zimmer mit 2 Kammern ab 1. Juli am Postplatz — Freiheitshof — 1. Etage zu vermieten. **Bernhard Foerster.**

Aufwartung für Vormittag gesucht. Offerten erbeten u. K. 77 a. d. Exp. d. Bl.
Einen Kuh-Göpel und 1 **Granitstein-Wassertrög** verk. **M. Meissner, Stätgenrün.**



Heute Dienstag **Monats-Versammlung**

Warnungs-Plakate für **Mangelstuben** sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**